



Schweizer Schiesssportverband
Fédération sportive suisse de tir
Federazione sportiva svizzera di tiro
Federaziun svizra dal sport da tir

Lidostrasse 6
CH-6006 Luzern
+41 41 418 00 10
info@swissshooting.ch

Merkblatt zu SMM-G10/50m und SGM-G10/50m 2025

Auswertung bei Fernwettkämpfen

Fehlfunktionen bei elektronischen Trefferanzeigen

Trefferanzeigen mit Band:

Tritt eine Fehlmessung oder Fehler bei einer elektronischen Scheibe im Fernwettkampf (Runden- oder Einzelwettkämpfe auf der eigenen Anlage) aufgrund des Bandvorschubes auf, ist wie folgt vorzugehen:

1. Das Schiessen ist auf dieser Scheibe einzustellen und auf eine andere Scheibe zu wechseln.
2. Auf der Reservescheibe sind die fehlenden Wettkampfschüsse (Anzahl Schüsse), welche noch benötigt werden um das Programm zu komplettieren, abzugeben. Vor dem ersten Wettkampfschuss darf eine unbestimmte Anzahl von Probeschüssen auf dieser Scheibe abgegeben werden.
3. Die Schüsse der ersten Scheibe müssen auf dem Ausdruck sichtbar sein und von der Reservescheibe müssen ebenfalls alle Wettkampfschüsse ausgedruckt sein, um das Programm zu komplettieren. Bei Platzmangel auf dem Originaldruckstreifen (z.B. durch Neueinlesen des Programms auf der Ersatzscheibe) kann für die restlichen Schüsse ein neutraler Druckstreifen verwendet werden.
4. Von der defekten Scheibe muss eine Digitalfoto mit Datum, Zeitangabe und Scheibennummer erstellt werden. Dies ist sofort zu vollziehen, sobald die Aufnahme mit Digitalfotokamera aus sicherheitstechnischen Gründen an der Scheibenlinie gemacht werden kann. Ebenfalls muss die defekte Scheibe mit der Scheibennummer ersichtlich sein. Die digitale Aufnahme muss unverzüglich dem Wettkampfbefehl (WKC) elektronisch mit einem Bericht über den Vorfall übermittelt werden.

Dieses Verfahren ist zwingend einzuhalten (inkl. Fotos), ansonsten Wertungsproteste nicht anerkannt werden können. Die Entscheidung über Anerkennung von Wertungsprotesten liegt in der Kompetenz des WKC. Dieser konsultiert in Zweifelsfällen die Fachspezialisten im SSV.

Trefferanzeigen ohne Band:

Bei elektronischen Anlagen ohne Band (z.B. Laser- oder Hybridscore) werden, da bei diesen Scheiben kein Beweisstück vorhanden ist, keine Wertungsproteste entgegengenommen. Die Schüsse werden durch das leere Loch geschossen. Als Beweisstück müsste eine Kontrollscheibe (Back-Target) hinter der Scheibe angebracht sein. Solche Back-Targets werden bei diesen Scheibentypen bei allen nationalen und internationalen Anlässen eingesetzt. Bei Wettkämpfen auf den Heimanlagen wird dies in der Regel nicht praktiziert und somit besteht keine Möglichkeit eines Wertungsprotestes.

Erfolgt, obwohl geschossen wurde, keine Reaktion am Monitor und auch kein Druck der Wertung, ist dies keine Wertungsbeanstandung, sondern eine mögliche Fehlfunktion der Anlage.



Meldet sich der Schütze, kann er unter Beobachtung eines Funktionärs einen weiteren Schuss abfeuern. Ergibt sich die gleiche Situation, muss auf eine Reservescheibe gewechselt werden. Ansonst wird das Programm auf der gleichen Scheibe bis zur Komplettierung weiter absolviert.

Die Schüsse der ersten Scheibe müssen auf dem Ausdruck sichtbar sein. Die restlichen Schüsse zur Komplettierung des Programms auf der Reservescheibe müssen ebenfalls ausgedruckt sein. Vor dem ersten Wettkampfschuss auf der Reservescheibe darf auch in diesem Fall eine unbeschränkte Anzahl Probeschüsse abgegeben werden. Bei Platzmangel auf dem Originaldruckstreifen (z.B. durch Neueinlesen des Programms auf der Ersatzscheibe) kann für die restlichen Schüsse ein neutraler Druckstreifen verwendet werden.

Papierscheiben:

Sind bei Fernwettkämpfen (Runden- oder Einzelwettkämpfen auf der eigenen Anlage) mehr Schüsse auf den Wettkampfscheiben als im Programm vorgesehen, werden die besten (höchsten) überzähligen Treffer gestrichen.

Schweizer Schiesssportverband

Adrian Schnider
Leiter Breitensport

Caroline Weber-Widmer
Abteilungsleiterin G10/50m